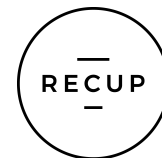


Pressekit RECUP & REBOWL



Stand: Mai 2022

Das gibt's hier zu erfahren:

1. Über reCup GmbH: Unternehmen, Vision, Mission	1
2. Problem und Lösung: Aus Einweg wird Mehrweg, für Jede:n zugänglich und unkompliziert	2
3. So funktioniert's: Das Mehrweg-Pfandsystem von RECUP	4
4. Produkteigenschaften RECUP	5
5. Produkteigenschaften REBOWL	6

1. Über reCup GmbH: Unternehmen, Vision, Mission

Die reCup GmbH wurde 2016 von Fabian Eckert und Florian Pachaly gegründet und ist inzwischen marktführendes Mehrwegsystem im To-go-Bereich. Deutschlandweit hat das Unternehmen ein flächendeckendes Pfandnetz mit mehr als 11.600 Ausgabe- und Rückgabestellen aufgebaut. Auf die Fahne hat sich die reCup GmbH geschrieben, unnötigen Verpackungsmüll zu reduzieren, einen Wandel im Verbraucher:innenverhalten herbeizuführen und die gesellschaftliche Sensibilisierung zum Thema Verpackungsmüll weiter voranzutreiben.

Mit RECUP bietet die reCup GmbH einen Mehrwegpfandbecher in den drei Größen 0,4l, 0,3l und 0,2l an. Seit 2020 ergänzt die Mehrwegpfandschale REBOWL in den drei Ausführungen REBOWL 1.100ml, REBOWL 550ml und REBOWL mit Trennsteg 910ml das Produktportfolio. Damit können Gastronom:innen und ihre Kund:innen, sowohl für To-go-Getränke, als auch für Take-away-Essen auf Mehrweg zurückgreifen.

Die Vision: Die Vision von RECUP ist es, den Verpackungsmarkt zu revolutionieren und Einwegverpackungen langfristig vollständig durch Mehrweg-Alternativen zu ersetzen.

Die Mission: RECUP bietet ein innovatives und nachhaltiges Mehrweg-Pfandsystem für Becher und Schalen an, welches den Anspruch hat, sowohl To-go-Anbieter:innen als auch Konsument:innen

eine unkomplizierte, attraktive und vor allem nachhaltige Alternative zum Einweggeschirr bereitzustellen.

Gründungsgeschichte

Die Idee für ein Pfandsystem hatten Fabian und Florian unabhängig voneinander im Studium – beide störte der unverhältnismäßig hohe Verbrauch von Einwegbechern. Um eine flächendeckende Variante des Systems testen zu können, starteten Florian und Fabian gemeinsam im November 2016 zunächst ein Pilotprojekt in Rosenheim. Das System kam bei den 26 Testpartnern gut an und so folgten im Mai 2017 bereits 50 weitere Partner in München. Mittlerweile gibt es RECUP und REBOWL bundesweit an mehr als 11.600 Ausgabestellen unter anderem auch in Berlin, Köln, Hamburg, Frankfurt, Bonn, Leipzig, Stuttgart, Rostock, Oldenburg, Wasserburg, Ludwigsburg, Allgäu, Bodensee, Augsburg, Kreis Schwäbisch Hall, Sylt, Heidelberg, Nürnberg, Wolfsburg, Greifswald, Landkreis Ravensburg, Ostfriesland, Region Ulm, Böblingen, Rügen-Stralsund und Usedom. Weitere Städte und Regionen sind in der Vorbereitung. Auch laufen bereits Testphasen mit verschiedenen Anbietern im Food-Delivery-Sektor, wie Lieferando und Wolt. Neben der Etablierung eines flächendeckenden Pfandsystems ist es das Ziel von RECUP, dazu anzuregen, das allgemeine Konsumverhalten zu überdenken und nachhaltiger zu gestalten - auch über Getränke-to-go und Take-away-Essen hinaus.

Aktuelles

Das RECUP/REBOWL-System, welches zusammen mit großen Partnern wie Shell, Alnatura, McDonald's, Aral, Sodexo, Aramark, Lieferando, Wolt oder Bio Company, sowie tausenden von Einzelgastronomien, Einwegverpackungen einspart, ist sowohl in Sachen Mehrweglösungen für Getränke-to-go, als auch im Bereich Mehrwegsysteme für Take-away-Speisen der Marktführer in Deutschland. Auch laufen bereits Testphasen mit verschiedenen Anbietern im Food-Delivery-Sektor. Im letzten Geschäftsjahr 2021 konnte RECUP/REBOWL um mehr als 100% wachsen und so die breite Präsenz am Markt, gerade auch im Bereich Restaurants und Betriebsgastronomien, deutlich ausbauen.

2. Problem und Lösung: Aus Einweg wird Mehrweg, für Jede:n zugänglich und unkompliziert

Einwegprodukte sind bequem, aber sie bilden ein riesiges Umweltproblem: Unter hohem Ressourceneinsatz werden Einwegprodukte produziert, um, der Name sagt es: einmal genutzt zu werden. Häufig können die Materialien danach nicht recycelt werden, da sie zu stark verschmutzt sind oder aus mehreren Materialien bestehen, die sich nicht mehr trennen ließen. So landen in Deutschland jährlich 2,8 Milliarden Einwegbecher im Restmüll und werden verbrannt. Es wird schnell klar, dass es dafür eine bessere Lösung geben muss und die gibt es: Mehrweg im Pfandsystem.

RECUP setzt darauf, Konsument:innen eine Lösung anzubieten, die für Jede:n zugänglich ist und sich unkompliziert in den Alltag integrieren lässt. In der Umsetzung ist das ausdrückliche Ziel, die Eintrittsbarrieren so niedrig wie möglich zu halten. Aus diesem Grund richtet sich RECUP nach dem in Deutschland etablierten Pfandsystem:

RECUPs und REBOWLs werden von Konsument:innen direkt im Café, im Restaurant, in der Bäckerei, an der Tankstelle, am Kiosk etc. gegen eine Pfandgebühr in Höhe von 1€ pro RECUP bzw. 5€ pro REBOWL ausgeliehen. Bei Rückgabe an einer der fast 10.600 Ausgabe- und Rückgabestellen erhalten Konsument:innen das Pfand zurück.

Die Vorteile des Mehrweg-Pfandsystems von RECUP:

- Das System ist verständlich:
In Deutschland ist die Systematik des Pfandsystems bekannt
- Das System ermöglicht Spontaneität:
Es muss keine App heruntergeladen oder Mitgliedschaft abgeschlossen werden
- Das System ist anonym:
Es werden keine Daten von Konsument:innen erhoben
- Das System ist kostenfrei:
Es entstehen keinerlei Kosten für Konsument:innen, weder zur Anschaffung von Mehrwegbehältern, noch in Form von Verzugsgebühren bei verzögerter Rückgabe
- Das System ist flexibel:
RECUP und REBOWL lassen sich ganz einfach und bequem deutschlandweit bei allen

teilnehmenden Partnern wieder zurückgeben und das dann, wenn es den Konsument:innen am besten passt

- Das System ist bequem:

Konsument:innen nutzen RECUP und REBOWL nur dann, wenn sie sie wirklich brauchen. Chaotische Küchenschubladen in denen sich Lunchboxen und Kaffeebecher stapeln, gehören der Vergangenheit an!

- Das System ist inklusiv:

Jede:r kann mitmachen, da es keine digitale Einstiegshürden gibt und für die Konsument:innen kostenlos ist

3. So funktioniert's: Das Mehrweg-Pfandsystem von RECUP

Die Idee von „Pfand“ ist ein bereits vertrautes, erfolgreiches Konzept in Deutschland, das RECUP auf innovative Weise auf To-go-Becher und Take-away-Schalen adaptiert. Das RECUP-Pfandsystem basiert auf recyclebaren Pfandbechern und Pfandschalen, den sogenannten RECUPs und REBOWLS. Sie werden regional in Deutschland produziert. Jeder einzelne RECUP kann bis zu 1.000 Mal genutzt werden und ersetzt somit ca. 1.000 Einwegbecher. Jede REBOWL kann ca. 500 Mal verwendet werden und RECUP arbeitet bereits daran, die Lebensdauer noch zu verlängern.

Das Unternehmen selbst finanziert sich über eine Systemgebühr der Partnerunternehmen, die auf diese Weise dazu beitragen, das Pfandsystem nachhaltig zu erhalten. Über die Systemgebühr in Höhe von 25,- bis maximal 45,- € pro Monat, finanzieren sich die Produktion, Logistik und das Bewerben der Mehrwegbehälter. RECUP produziert bereits heute den RECUP und einige seiner REBOWLS selbst. Um der starken Nachfrage gerecht werden zu können, wird das Angebot der REBOWLS aktuell um Mepal-Lösungen ergänzt. Gastronom:innen können über das RECUP-Partnerportal online Mehrwegbehälter leihen. Sie hinterlegen lediglich die Pfandgebühr, die zu 100% an die Kund:innen weitergegeben wird. Einmal ausgeliehen, werden die Gastronom:innen als RECUP-Partner gelistet und erhalten neben den RECUPs und REBOWLS zusätzliches Marketingmaterial zur Kommunikation vor Ort.

Entsteht bei Partnern ein Überschuss an Mehrwegbehältern, weil mehr zurückgegeben, als ausgeliehen werden, nimmt RECUP die Behälter kostenfrei zurück und kümmert sich um die

gleichmäßige Verteilung in ganz Deutschland. Das Gleiche gilt für RECUPs und REBOWLs, die nicht mehr verwendet werden können: RECUP nimmt abgenutzte Mehrwegbehälter zurück, ersetzt sie für Gastronom:innen durch neue RECUPs und REBOWLs und kümmert sich um das Recycling.

Partner können entscheiden, ob sie RECUPs und REBOWLs gemeinsam anbieten wollen oder sich für eines der beiden Produkte entscheiden. Die Systemgebühr bleibt in beiden Fällen gleich. So können Partner, die bereits RECUPs nutzen, ihren Kund:innen zusätzlich REBOWLs anbieten, ohne, dass sich die monatliche Systemgebühr erhöht.

4. Produkteigenschaften RECUP

Der RECUP wird in den Farben Mint und Cappuccino in drei Größen angeboten: 0,4l, 0,3l und 0,2l. Er besteht aus dem Monomaterial Polypropylen (PP) und ist zu 100% recyclebar, BPA- und schadstofffrei. Er eignet sich ideal für alle Heißgetränke, vom klassischen Kaffee, über Tee bis hin zum Pink Latte. Der RECUP ist von Baristas erprobt, zur einfachen Handhabung mit Fülllinie versehen, sowie einfach stapelbar und bruchstabil. Zur Reinigung kann der RECUP einfach in die Spülmaschine gegeben werden und ohne Deckel ist er auch mikrowellengeeignet. Der RECUP kann bis zu 1.000 Mal verwendet werden und ersetzt dadurch bis zu 1.000 Einwegbecher. Seit dem Sommer 2021 testet RECUP zudem einen transparenten Mehrwegbecher, ideal für Kaltgetränke, der 0,5l fasst und der diesen Sommer auf den Markt kommen soll.

Blauer Engel

Das Mehrweg-Pfandsystem von RECUP ist seit 2020 mit dem Blauen Engel vom Umweltbundesamt in der Kategorie "ressourcenschonende Mehrwegbechersysteme" zertifiziert. Neben der Produkteigenschaften des Bechers prüft die unabhängige Jury auch das Mehrwegsystem selbst, das von RECUP systematisch aufgebaut wurde und immer weiter ausgebaut wird. Vom Umweltbundesamt heißt es dazu: "Der 'Blaue Engel' kennzeichnet Produkte und Dienstleistungen, die in einer ganzheitlichen Betrachtung besonders umwelt- und gesundheitsverträglich sind."

Quelle:

<https://www.bmu.de/themen/wirtschaft-produkte-ressourcen-tourismus/produkte-und-konsum/blauer-engel/#c13228>

Nachgehakt: Warum Kunststoff?

Plastik- und Pappbechermüll durch einen Pfandbecher aus Kunststoff ersetzen? Komplette logische Frage, auf die RECUP eine logische Antwort hat: Polypropylen (PP) ist aktuell die nachhaltigste Alternative für das Mehrweg-Pfandsystem.

Das Material macht den RECUP langlebig und extrem bruchstark. Damit können die RECUPS möglichst lange im Kreislauf bleiben und bis zu 1.000 Einwegbecher ersetzen. Scheidet ein RECUP aus dem Pfandsystem aus, kann er zu 100% recycelt werden. Das ist nur möglich, da er aus einem Monomaterial besteht. Zum Recycling kommen die Becher zurück in die RECUP-Produktionsstätten in Deutschland. Zu guter Letzt: Das Material stärkt den Komfort. Denn um Mehrweg in den Alltag zu integrieren, muss man Mehrwegbecher gerne nutzen wollen. Der RECUP ist leicht, liegt gut in der Hand, kann platzsparend gestapelt werden und ist geschmacksneutral.

5. Produkteigenschaften REBOWL

Die REBOWL ist dunkelgrün und kommt in drei Ausführungen: REBOWL 1.100ml, REBOWL 550 ml und REBOWL mit Trennsteg 910ml. Die REBOWL 1.100ml eignet sich am besten für Hauptgerichte, wie Bowls, Pasta, Salate und Suppen, die REBOWL 550ml eignet sich z.B. für Beilagen, Vorspeisen und Desserts. Die REBOWL mit Trennsteg 910ml eignet sich durch die zwei getrennten Kammern, die 590 ml und 320 ml fassen, ideal, um z.B. Curry und Reis oder Pasta und Salat gleichzeitig in der REBOWL zu transportieren. Alle REBOWL-Varianten werden aus 100% Polypropylen (PP) in Deutschland hergestellt. Damit sind sie zu 100% recyclebar, BPA- und schadstofffrei. Die REBOWLS sind außerdem auslaufsicher – keine Angst vor Flecken im Rucksack! Das Essen bleibt, wo es hingehört. Die REBOWL kann ohne Deckel in die Mikrowelle gestellt werden, ist temperaturbeständig bis 85°C und zudem spülmaschinenfest. Seit 2021 ist auch die REBOWL mit dem Blauen Engel zertifiziert.

Blauer Engel

Das ist REBOWL als Mehrweg-Pfandsystem seit dem Sommer 2021 mit dem Blauen Engel zertifiziert. Neben der Produkteigenschaften der Schalen prüft die unabhängige Jury auch das Mehrwegsystem selbst, das von RECUP systematisch aufgebaut wurde und immer weiter ausgebaut wird. Die Jury des Umweltzeichens hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium

für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und dem Umweltbundesamt einen Kriterienkatalog für die Vergabe des Umweltzeichens an Mehrwegsysteme erstellt. Dieser Katalog beinhaltet unter anderem Anforderungen an das Material und die Herstellung der Mehrwegschüsseln. Eine Vergabe-Anforderung betrifft beispielsweise die Langlebigkeit der Mehrwegschalen. Hier muss eine Lebensdauer von mindestens 500 Spülgängen nachgewiesen sein.

Quelle:

<https://www.bmu.de/themen/wirtschaft-produkte-ressourcen-tourismus/produkte-und-konsum/bla-uer-engel/#c13228>

Nachgehakt: Warum Kunststoff?

Umweltschutz mit Plastikschalen? Das klingt erstmal verwirrend. Es gibt drei gute Gründe, weshalb die Lösung aktuell dennoch die beste ist: Langlebigkeit, Umweltbilanz und Komfort. Alle REBOWLs bestehen aus 100% Polypropylen (PP), das macht sie extrem bruchstabil. Je länger eine REBOWL verwendet wird, desto besser ist ihre Ökobilanz. Jede REBOWL kann ca. 500 Mal wiederverwendet werden. Sie ersetzt also ca. 500 Einwegverpackungen. Nachdem sie aus dem Pfandsystem ausscheiden, können REBOWLs zu 100% recycelt werden. Die Mehrweg-Pfandschalen sind zudem extrem leicht, platzsparend stapelbar und geschmacksneutral.

Pressekontakt: Greta Mager — Tel: +49 176 7320 4474 — presse@recup.de